

Liebe Kinder, liebe Eltern,
hallo Neustrelitz!

Bei meinem Besuch am Nikolausabend in eurer schönen Stadt bin ich mit meinem Rumpelsack über den großen Marktplatz gelaufen. Ich habe dem Schneeknirschen unter meinen Sohlen gelauscht und war von dem herrlichen Duft der Mandarinen, Äpfel, Nüsse und Mandelkerne ganz mit den Gedanken bei euren Kinderschuhen. Plötzlich bin ich gegen eine Tür gelaufen - stellt euch das vor, eine richtige Tür! Mitten auf dem Markt in Neustrelitz! Holla bolla, wer hätte das gedacht - aber Ihr werdet nicht glauben, wer mich da aus dieser Tür heraus angeschaut hat: der Nikolaus! Ja, wirklich, da habe ich mich selbst in dieser Tür gesehen - im Traum bei Weihnachten! - und stand doch selbst vor dieser Tür... - na da habt ihr vielleicht einen tollen Adventskalender!

Dort, in dem Türchen Nummer sechs werde ich gleich, nachdem ich all eure Schuhe, Stiefelchen und Teller, vielleicht auch ein, zwei Handschuhe gefüllt habe - wieder einziehen, das hat mir nämlich echt gut gefallen! Na, wer weiß schon, vielleicht grüßt ihr mich ja, und dann winke ich zurück, oder ich zwinkere euch zu - und, was das Beste ist: Ich kann von dort sehen, wie ihr die Briefe für den Weihnachtsmann in den Briefkasten einsteckt - der steht dort, gleich vor dieser wunderschönen Tanne, vor dem Rathaus - ich bin gespannt auf eure Wünsche und freue mich, wenn ihr bis dahin weiter fleißig nach den Türen sucht!

An einigen bin ich auf meiner Reise schon vorbeigekommen:

Tür Nr. 0 - steht am Neuen Markt, auf ihr stehen all diese großartigen Künstler und man kann gut die Tage abzählen, wie lange es noch dauert, bis Weihnachten vor der Tür steht - und zwar sind das noch 18 Tage!

Tür Nr. 1 - findet ihr bei dem Parkplatz am Hafen, auf dieser Tür stehen wirklich viele Worte - aber, wer genau so gerne liest wie ich, dem gefällt diese Tür ganz bestimmt! Diese vielen Geschichten - wirklich beeindruckend - und ich habe etwas total Interessantes herausgefunden: Wenn man vor diesem Türchen steht, dann ist es auf jeden Fall auch die Unternehmung wert, links oben von oben nach unten und rechts unten von unten nach oben und dann auch von rechts nach links zu lesen! Viel Spaß.

Tür Nr. 2 - übrigens ist sehr schön! Ich hatte sofort Sehnsucht nach den vielen kleinen Engelchen. Diese Tür steht gegenüber der Schlosskirche und ist mit Stoff gestaltet - habt ihr sowas schon mal gesehen? Und Tür 2 ist, soweit mich meine alten Augen nicht getäuscht haben, tatsächlich von beiden Seiten bunt gestaltet! Lauft doch mal rüber, auf den Buttelpplatz und schaut euch die Tür an!

Tür Nr. 3 - habe ich bei der Alten Kachelofenfabrik gefunden - dort steht sie und sieht wirklich beeindruckend aus!

Tür Nr. 4 - wiederum war ganz woanders, ich habe ein Gedicht gefunden und muss schon sagen: dieses Rätsel war gar nicht so einfach! Wollt ihr es mal hören?

„Gehe dahin, wo es Wild gibt,
Aber gehe nicht in den Garten hinein.
Dort, wo die Alte das Foto liebt,
Erinnerung hat - ist sie nicht allein.
Einst könnt' man dort Schulsachen machen,
Und unsre Eltern ihre Kita besuchen,
so nah erklang lange Zeit Kinderlachen...-
Wenn du sie nicht gleich findest - bitte nicht fluchen...
Nun gehe aus den Einkaufsstrassen,
Und gehe eben rechts - zum Berg -
Schulterblickend behütet Gott dich in Maßen
Und es stehet da ein altes Ch. Ph. Wolff-Bauwerk.
1818 erbaut und 200 Jahre später saniert,
Ist es jetzt ein Gasthaus mit Nachtquartier.
Und bist du bis dorthin flaniert:
Siehst du es: das Türchen 4!“

Aber als ich vor diesem wunderbaren Türchen 4 stand war alles glasklar:
Dort, bei dem Altenheim „Kurt Winkelmann“, vor dem Tiergarten und
Bürgerhorstwald - dann der Wildhof, die ehemalige Schule und die
katholische Kirche - und Kinder, soll ich euch mal was sagen? Da habe ich
alter Nikolaus vor Freude geweint - was für eine schöne Tür und so
weihnachtlich gestaltet! Ich habe ganz viele Rentiere entdeckt,
Zuckerstangen und Sterne - und da muss ich wirklich der Schulklasse 6 m
der Regionalen Schule Jawaharlal Nehru Neustrelitz ein ganz doll großes
Dankeschön aussprechen!

Tür Nr. 5 steht auch am Hafen - klein aber fein - und bunt - schöne Texte
und mutig. Ich freue mich immer sehr, wenn man sich so etwas traut und
vor allem, dass man sein Talent präsentiert, denn jeder, der etwas liebt und
gern tut - ist talentiert!

Von meiner Tür - der Tür Nummer 6 habe ich euch ja schon ganz viel
erzählt! Wir sehen uns auf dem Markt - ich hoffe ihr freut euch ebenso sehr,
wie Egon oben auf dem Foto!

Ach so, und hier der Tipp zu dem Standort der **Tür Nr. 7** viel Spaß beim Suchen! Das Gedicht verweist auf den Ort, an dem diese Tür in der schönen Stadt Neustrelitz zu finden ist - es heißt „Seiltänzer“ und wurde von dem Schweizer Pfarrer Kurt Marti verfasst:

„seiltänzer
fasst
fuß
auf wenig
fußt
fast
auf nichts
setzt
fuß
vor fuß
hoch
über
köpfen“

Ich wünsche euch eine schöne Vorweihnachtszeit!

Euer Nikolaus